

BLUT

(Cadd9: 032033 [aka- Wonderwall-C])

Intro:

|: G C G G

G C G D

em D em C

em C G G :|

G Cadd9 G

Meine Kritik ist verkürzt

G Cadd9

Ich find das meiste einfach scheiße

G D em D

Vielen die ich kenne geht das auch so

em C em C G/H G

Mit Geldnot und Anpassungszwang

G Cadd9 G

Mein Land exportiert Panzer

G Cadd9 G

Und es importiert Turnschuhe

D em D em

Ich kann mir beides nicht leisten

C em C G/H G

Und will auch beides nicht haben

G Cadd9 G G Cadd9 G

Ich will Blut sehen

D em D em C em C G/H G

Ich will endlich wieder Blut sehen

G Cadd9 G G Cadd9 G

Ich will Blut sehen

D em D em C em C G/H G

Ich will endlich wieder Blut sehen

G Cadd9 G

Meine Freunde haben Stress

G Cadd9 G

Zeitfenster und Termine

D em D em

Und wissen nicht wie sie da rauskommen

C em C G/H G

Und dabei sind sie so klug

G Cadd9 G

Und dabei sind sie so kritisch

G Cadd9 G

Sie denken alles zu Ende

D em D em C em

Sie kennen für alles die Lösung

C G/H G
Aber sie bluten nicht genug

G Cadd9 G G Cadd9 G
Ich will Blut sehen

D em D em C em C G/H G
Ich will endlich wieder Blut sehen

G Cadd9 G G Cadd9 G
Ich will Blut sehen

D em D em C em C G/H G
Ich find uns müsst es nicht so gut gehen

G Cadd9 G
Und ich schlaf aus bis mittags

G Cadd9 G
Und dann plan ich den Abend

D em D em
Ich plane nen Umzug

C em C G/H G
Von der Matratze zur Couch

G Cadd9 G
Ich hab meine Ideale

G Cadd9 G
Schon lange vergessen

D em D em C
Ich würd die Welt gern verbessern

em C G/H G
Aber mir ist langweilig wie Sau

Outro:

G C G C G C G D

em D em C em C G/H G (x4)

WENN MAN DRÜBER NACHDENKT

Capo 5. Bund (Akkorde angepasst an Capo)

A H7 D A
Liebes MV, war irgendjemand schockiert
A E D A
dass was die CDU versprach nie eingehalten worden ist?
A H7 D A
Arbeit macht jetzt arm, die Strukturen sind krepirt
A E D A
und in den Landschaften blüht Raps und sonst nichts.
A H7 D A
Liebes MV, war irgendjemand schockiert
A E D A
dass sich nach dem Mauerfall so viele Leute verpissen
A H7 D A
und fast jede, die bleibt, an der Wende verliert?
A E D A
Wenn man drüber nachdenkt hätt man's kommen sehen müssen

dm A
Wenn man drüber nachdenkt hätt man's kommen sehen müssen.
c#m f#m
Freiheit kann so eine Last sein.
E D
Da lebt man schon zu Zeiten einer Revolution
A E D A
und tauscht nur Cholera gegen Pest ein

A H7 D A
Bisschen weiter westlich gibt es besseres Geld,
A E D A
plötzlich werden Genossen zu Opportunisten,
A H7 D A
verraten ihren Traum der sozialistischen Welt
A E D A
und kommen zweimal jährlich wieder - als Touristen
A H7 D A
besuchen die dann wieder ihre Leute tu hus,
A E D A
die sind älter geworden und fühlen sich zu Recht beschissen.
A H7 D A
Alles wirkt jetzt schlechter, egal was du tust.
A E D A
Wenn man drüber nachdenkt hätt man's kommen sehen müssen.

dm A
 Wenn man drüber nachdenkt hätt man's kommen sehen müssen.
 c#m f#m
 Freiheit kann so eine Last sein.
 E D
 Da lebt man schon zu Zeiten einer Revolution
 A E D A
 und tauscht nur Cholera gegen Pest ein

A H7 D A
 Und lernen wir nicht, wie wir uns organisieren,
 A E D A
 überlassen wir das einfach irgendeiner Partei,
 A H7 D A
 bekommen jeden Tag unsere Armut zu spüren
 A E D A
 und räumen doch den Märkten die Unfehlbarkeit ein,
 A H7 D A
 tauschen so eine Diktatur gegen ne andere aus
 A E D A
 (und manche sind so hirnerbrannt, die werden zu Faschisten,)
 A H7 D A
 doch keine Herrschaft holt uns aus der Unfreiheit raus.
 A E D A
 Wenn man drüber nachdenkt werden wir's selbst tun müssen.

dm A
 Wenn man drüber nachdenkt werden wir's selbst tun müssen.
 c#m f#m
 und dann wird die Freiheit uns gut tun.
 E D D D
 Bereitet euch schon jetzt vor auf die Revolution,
 A E D A
 bildet Banden, sprecht euch Mut zu.
 dm A c#m f#m
 Es wird nicht alles schlecht gewesen sein im Kapitalismus.
 dm A c#m f#m
 Es wird nicht alles schlecht gewesen sein im Kapitalismus.
 dm A c#m f#m
 Es wird nicht alles schlecht gewesen sein im Kapitalismus.
 E D D D A E D A
 Es wird nicht alles schlecht gewesen sein.

NACH HAUS

G

Wir haben unser Leben der Musik hingegeben
Wie so'n Haufen Idioten

C

Doch könnten Lieder etwas ändern

G

Dann wären sie verboten

em

C

Ich hasse Menschenansammlungen und Lärm

em

D

Ich spiel jeden Tag ein Konzert

G

Und kannst du mir glauben, es gibt Leute die glauben

C

G

meine Ratschläge seien etwas wert

D

C

G

Ich fahr so schnell wie die Karre das schafft, und dann fahr ich nach Haus

G D C G

G D C G

G

Ich war wütend genug um auf die Straße zu gehen und
für meine Überzeugungen zu bluten

C

Wir dachten uns würde nichts geschehen,

G

schließlich sind wir die Guten.

em

C

Mit gebrochenen Knochen im Kessel

em

D

war die Stimmung dann eher gedämpft

G

Und kannst du mir glauben, es gibt Leute die glauben,

C

G

ich hätte nen Plan wie man kämpft.

D

C

G

Nächstes Mal renn ich schneller davon und dann renn ich nach Haus

G D C G

G D C G

G

Vergangenen Sommer hab ich nicht viel getan,
nur gepöbelt, gestofft und getrunken

C

Ich hab Leute benutzt und meine Liebsten beleidigt

G
und mich selber zu Grunde geschunden

em C
Ich lag sternhagelvoll auf ner Rückbank

em D
und hab gebetet, dass ich nicht verreck

G
Und kannst du mir glauben, es gibt Leute die glauben

C G
meine Entscheidungen verdienten Respekt

D C G
Ich hoff die Scheiße kommt nie wieder vor. Ich geh jetzt nach Haus.

G D C G

G D C G

D C G
Ich hoff die Scheiße kommt nie wieder vor. Ich geh jetzt nach Haus.

D C G
Ich fahr so schnell wie die Karre das schafft, und dann fahr ich nach Haus

GESSIN

(Ich spiele diesen Song mit Capo im zweiten Bund, lasse aber die tiefe E-Saite frei. Dadurch ergibt sich ein Tuning [E-H-E-A-C#-F#], das klanglich Ähnlichkeiten mit Drop D Tunings hat. Die Akkorde, wie sie hier stehen, lassen sich auch ohne Capo spielen.)

E
Ein kleines Dorf, kaum fünfzig Seelen,
A E
die mein Vater alle dir beim Namen nennt
E
Und Mutti verdreht die Augen,
A
der Tatort muss heut wohl dran glauben
Dadd9 H
denn drei Eimer Pflaumen sind noch nicht entkernt
E A E
Und mein Großvater ging hier immer mit unserm Hund spazieren
c#m H
bis einst der Herbst kam und ihn mit sich nahm
E f#m c#m
Und der Wind weht durch die Linden hier am Teich
H E A E
in deren Rinden Angelhaken noch von früher hängen vielleicht

E A E
Mein bester Zuhörer in jenen Tagen hatte braune Augen, schwarzes Fell
E
Ich rauchte heimlich dort im Wald,
A
erzählte ihm meine Probleme,
Dadd9 H
ohne Worte, ohne Eile, im Idyll
E A E
Und mein Großvater ging mit ihm durch den Wald und über Wiesen
c#m H
bis einst der Herbst kam und ihn mit sich nahm
E f#m c#m
Und der Wind weht durch die Linden hier am Teich
H E A E
in deren Rinden Angelhaken noch von früher hängen vielleicht

Instrumental:

c#m H c#m H
A f#m E Dmaj7
c#m H c#m H
A f#m E Dmaj7
c#m A
E

E
 Du kleines Dorf liegst dort und schläfst,
 A E
 hast beim Nachtspaziergang mir den Kopf sortiert
 E A
 Und ich hör die Leute sagen du wurdest vor ein paar Tagen
 Dadd9 H
 zur Crème de la crème der Wallapampa nominiert
 E A E
 Und mein Großvater ging hier immer mit unserm Hund spazieren,
 c#m H
 Kater Heinrich fünfzehn Schritte hinterher
 E f#m
 Die Uhr tickt hier manchmal rückwärts
 c#m H
 So verstehst du dann das Glück erst
 E A E
 So als ob hinter den Wiesen gar nichts wär

Instrumental:

|: c#m H7 E Aadd9 :| (x4)

E f#m c#m H
 E A E

E f#m
 Die Uhr tickt hier manchmal rückwärts
 c#m H
 So verstehst du dann das Glück erst
 E A E
 So als ob hinter den Wiesen gar nichts wär

EIN GEDICHT

(Diesen Song spielen wir mit open tuning in E-moll, also EHEGHE. Anders gesagt, ihr könnt eure A- und D-Saite auf der Gitarre zwei Halbtöne fester ziehen. Und dann kommt noch ein Capo auf den zweiten Bund. Dadurch ergeben sich folgende Akkorde für dieses Lied:

f#m - 000000

hm6 - 575555

c#m9 - 779777

f#m

Sie schlagen mir mit ihren Worten ins Gesicht

hm6

f#m

Doch noch während sie es tun wächst in mir ein Gedicht

f#m

Sie schlagen mir mit ihren Worten ins Gesicht

hm6

f#m

Doch noch während sie es tun wächst in mir ein Gedicht

f#m

Und abends auf der Straße schrei ich mir und schrei ich mir die Seele aus dem Leib

hm6

f#m

Und abends auf der Straße schrei ich mir und schrei ich mir die Seele aus dem Leib

c#m9

hm6

f#m

Um danach zu schauen ob eine Träne übrig bleibt

f#m

Ich glaub an vieles, doch heute Nacht fehlt mir der Mut

hm6

f#m

Meine Gedanken werden fade, die Zeitung macht mir Wut

f#m

Die Welt auf den Schultern, doch alleine viel zu klein

hm6

f#m

Reißt sie mir die Beine weg und bricht über mir ein

f#m (Pause)

Und abends auf der Straße schrei ich mir und schrei ich mir die Seele aus dem Leib

hm6

f#m

Und abends auf der Straße schrei ich mir und schrei ich mir die Seele aus dem Leib

c#m9

hm6

f#m

Um danach zu schauen ob eine Träne übrig bleibt

f#m

Und Passanten gehen weiter, ich starr' an ihnen vorbei

Meine Finger bluten wieder, langsam fühle ich mich frei

hm6

Vom Gehetztsein und dem Hass, den man hier täglich sieht

f#m

Von dem abwertenden Blick, den hier alles Fremde kriegt

Und ich schrei laut, spiel mich in Trance, die Stadt geht ihren Gang,

Eine Frau sammelt noch Pfand, damit sie Miete zahlen kann

hm6

Zu den grellen Leuchtreklamen reihen sich graue Herren ein

f#m

Sie rauchen deine Zeit und ziehen dich in den Dreck mit rein

f#m

Und abends auf der Straße schrei ich mir und schrei ich mir die Seele aus dem Leib

hm6

f#m

Und abends auf der Straße schrei ich mir und schrei ich mir die Seele aus dem Leib

c#m9

hm6

f#m

Um danach zu schauen ob eine Träne übrig bleibt

WALDEN POND

A, H und c#m brauchen alle nur drei Finger:

A - 077600

H - 099800

c#m - 0elfelf900

f#m E
Henry hat im Wald eine Hütte gebaut
f#m E
Zwischen Basedow und Gielow fand er das alte Moor so schön
f#m E
Er schwärmt und sagt "Wir haben uns verrannt in dem System!"
A H E
Henry sagt, er will jetzt andere Wege gehen

A H
In der Hütte des Nachts, wenn die Eule ruft weiß er:
E A
Es ist das, wonach er schon ne Weile sucht
A H
Er ist jetzt wieder bei sich, wieder eins mit der Welt
c#m H A
Anbauen, angeln und Holz hacken
f#m E
Ist was ihm jetzt gefällt

f#m E
Ich kam vorbei, wollt gratulieren, seine Hütte lag versteckt
f#m E
dass nicht jeder beim Spazieren an den Gleisen sie entdeckt
f#m E
Er war nervös und warf die Dose als ich kam auch ganz schnell weg
A H E
Später hat sein Hund die Ravioli aufgeschleckt
f#m E
Mit den Solarzellen scheints auch nicht richtig hinzuhauen
f#m E
Von daher noch die Autobatterie
f#m E
Für die Beete hat er offenbar nicht ganz den grünen Daumen
A H E
Aber immerhin gelebte Utopie!

A H
In der Hütte des Nachts, wenn die Eule ruft weiß er:
E A
Es ist das, wonach er schon ne Weile sucht
A H
Er ist jetzt wieder bei sich, wieder eins mit der Welt

c#m H A
Anbauen, angeln und Holz hacken
f#m E
Ist was ihm jetzt gefällt

Instrumental:

A H E A
A H c#m H A
c#m H A

f#m E
In der Notaufnahme traf ich Henry wieder
f#m E
Einst nannte er sie Workaholics, jetzt nähten sie sein Bein
f#m E
Krankenkasse darf er wohl noch nachzahlen
A H E
Er dachte, Bäume fällen würde einfacher sein
f#m E
In der Reha las er dann dass Thoreaus Hütte
f#m E
In Wirklichkeit nem reichen Freund gehörte
f#m E
Entfremdungsflucht bei ihm und Walden Pond
A H E
Wird zwar oft gut gedacht, jedoch selten gut gekonnt
A H
In der Hütte des Nachts, wenn die Eule ruft weiß er:
E A
Es ist das, wonach er schon ne Weile sucht
A H
Er ist jetzt wieder bei sich, wieder eins mit der Welt
c#m H A
Anbauen, angeln und Holz hacken
f#m E
Ist was ihm jetzt gefällt

f#m E
f#m E
f#m E
f#m E

STRASSE VOR, STRASSE HINTER

Capo 6. Bund, Akkorde relativ zum Capo

Akkorde:

am7: 002010
G/H: x2003x
C: 035050
c#dim7: 045350

am7 G/H C
C G/H am7

am7 G/H C
Der Nadelwald war endlos
G/H am7

Wolken zogen auf
G/H C

Keine Krone in der Tasche
G/H am7

Nur ein halber Sixer Bier
G/H C

Doch es gibt eine Straße
G/H am7

Also komm ich auch nach Haus
G/H C

Ich steig in fremde Autos
c#dim7 dm

Und dann bin ich nicht mehr hier

dm F C G
dm F C E

am7 G/H C
Waren wir einmal angekommen
G/H am7

Haben wir uns durchgeschnorrt
G/H C

Lebten wochenlang von Liebe
G/H am7

Und den Früchten unserer Kunst
G/H C

Und haben wir uns leergespielt
G/H am7

Dann ziehen wir wieder fort
G/H C

Und lassen nichts zurück
c#dim7 dm

Als neue Freunde und Vernunft

dm F C G
 Und ich hab nie ne Kamera bei mir
 dm F C
 Und ich vergess immer euch Postkarten zu schicken
 dm F C G
 Doch was ich seh passt nicht in Worten auf Papier
 dm F C E
 Und was ich föhl ist nicht in Photos auszudrücken
 am em am em G F
 Die Straße vor, die Straße hinter mir
 C am
 Ein Lied auf meinen Lippen
 E am7 G/H C G/H am7
 Die Liebste auf dem Rücken

am7 G/H C
 Die Ruhe und die Spannung
 G/H am7
 Sind zwei Seiten einer Münze
 G/H C
 Und in meinem Portemonnaie
 G/H am7
 Hab ich jetzt Kupfergeld wie Heu
 G/H C
 Und eine Münze werf ich
 G/H am7
 um zu sehen was ich mir wünsche
 G/H C
 Wo bleib ich beim Alten?
 G/H am7
 Wo erfinde ich mich neu?
 G/H C
 Irgendwann bin ich ein Baum
 G/H am7
 Und schlage Wurzeln in die Erde
 G/H C
 Und kleine Tiere bauen
 G/H am7
 In meiner Krone dann ihr Haus
 G/H C
 Dann weiß ich wo ich hingehör
 G/H am7
 Und wo ich einmal sterbe
 G/H C
 Und aus lauter Angst vorm Sterben
 c#dim7 dm
 brech ich einfach wieder auf

dm F C G
dm F C
dm F C G
dm F C

dm F C G
Und ich hab nie ne Kamera bei mir

dm F C
Und ich vergess immer euch Postkarten zu schicken

dm F C G
Doch was ich seh passt nicht in Worten auf Papier

dm F C E
Und was ich fühl ist nicht in Photos auszudrücken

am em am em G F
Die Straße vor, die Straße hinter mir

C am
Ein Lied auf meinen Lippen

E am7 G/H C G/H am7
Die Liebste auf dem Rücken

ALLES SCHÖN ORANGE

Intro:

am E G C
dm C G/H F E Esus4 E

am E
Beim Spazieren knisterts unter meinen Füßen

G C
Endlich wieder alles schön orange

dm C G/H F
Du pennst jetzt neuerdings mit jemand anderem als mir

E Esus4 E
Aber tu doch was du willst, und was du kannst

am E
Dein Haar roch letzte Nacht nach Lagerfeuer

G C
Dein Bett riecht heute immer noch nach ihm

dm C G/H F
Und was mir durch die Lappen geht, kann ich mir gar nicht vorstellen

E Esus4 E
Ich hacke Holz und starr in den Kamin

am E dm
am E dm

am G F C am G
Ich will heute nochmal rausgehen und hören wie jemand Blues jammt

E am
Immer Blues. In A.

am G F C am
Ich stopf die Kekse in mich rein, die dein Lover mir geschenkt hat

G E am
Und stell mir vor ich scheuer ihm ein paar

am G F C
Sternburg braut mir ein Export

am G E am
Und der tote Elliott singt mir ein Sonett

am G F C
It's 2:45 in the morning, alles so schön dunkelbunt

am G E am
Und alle die ich sprechen will sind lange schon im Bett

dm B
am E G C
dm C G/H F E Esus4 E

am E
 Neulich wollten wir uns wieder prügeln
 G C
 Aber haben's kurz davor dann doch vertagt
 dm C G/H F
 Und sind stattdessen bei nem Kuss geblieben
 E Esus4 E
 Nur Verliebte prügeln sich, hast du gesagt
 am E
 Du bist viel zu gut für einen Käfig
 G C
 Ich hab auch keinen in deiner Größe da
 dm C G/H F
 Der Mensch ist nur dann ganz Mensch, wenn er sucht, hab ich gehört
 E Esus4 E
 Also such, und wenn du findest, such nochmal

 am G F C G/H am G
 Und lass uns heute nochmal rausgehen und hören wie jemand Blues jammt
 E am
 Immer Blues. In E.
 am G F C
 Ich weiß auch nicht genau, warum ich so enttäuscht bin,
 am G E am
 dass du'n Scheißgeschmack für Männer hast, hat man an mir ja schon gesehen
 am G F C
 Sternburg braut mir ein Export
 am G E am
 Und der tote Elliott singt mir ein Sonett
 am G F C
 Wär's nicht so düster wär hier alles schön orange
 am G E am
 Und ein Betrug mehr macht den Kohl jetzt auch nicht fett

|: am G F C
 am G E am :|

dm B am

SEERÄUBER

Ich fühl mich wie ein Seeräuber ohne Schiff
auf einer einsamen Insel gestrandet
Und er fragt sich, wer er ist
und "wo bin ich hier gelandet?"
Und der Seeräuber hat noch zwei Arme und zwei Beine
und er hat eine Stimme
Und er hat noch so viel zu sagen
Wie hat es ihn auf diese einsame Insel verschlagen

G D am
Doch du musst schwimmen, Seeräuber!
 D G
Hör auf zu erzählen von den Haien im Wasser
 D
Irgendwann wirst du lernen
 am D G em
dass Haie auch nur Menschen sind

Der Seeräuber hat viele Schätze auf seiner Insel
Eine Kiste mit Silber und Gold
Doch er will sie nicht hinterlassen
Er hat die Ketten und Diamanten immer so sehr gewollt
Doch diese Insel, sie macht ihn verrückt
Er bindet sich seine Schätze um als Genugtuung doch auf einmal hasst er sie
Die glitzernden Kostbarkeiten vergangener Tage
Er rennt ins Meer, geht unter,
streift ab, was ihn nach unten zieht,
taucht auf,
und schwimmt los
Doch das war erst der Aufbruch

Du musst schwimmen, Seeräuber!
Hör auf zu erzählen von den Haien im Wasser
Irgendwann wirst du lernen
dass Haie auch nur Menschen sind

AMIR

(Tuning ist DADGAD)

Ein lauer Sommerabend, du klingelst an der Tür,
hast was zu Kochen mitgebracht,
Syrisches Hähnchen, ein paar Bier,
Wir sitzen lange noch im Garten,
du erzählst von deinem Dorf,
von alten Menschen auf Terrassen,
Kindertagen ohne Mord,
Du schwärmst von deinem Opa
und was damals so geschah,
Gruselgeschichtern in den Häusern
Wenns als Kind zu dunkel war,
dumme Streiche bei den Nachbarn,
und die Sterne ziehen vorbei
Während wir im Garten sitzen
Wird mir wohlig warm dabei

Was du uns hinterlässt:
ein großes Loch auf dem Tanzparkett
und eines in der Brust
Ich lauf nachts durch Rostocks Straßen
Und ich kann es gar nicht fassen
Mein Auge sucht nach dir

Hier bei uns im Garten hast du alles verdrängt,
schwärmtest von verlorenen Tagen
ohne dass Terror drüber hängt
Du wolltest lachen, wolltest Leben,
hast das meistens auch getan
Nur ein zwei Auserwählte
ließt du an die Schmerzen ran
Wenn man so ein großes Herz hat
kriegt man das nicht so leicht zu
Offen wie ein Scheunentor
Und woanders brennt es nun
Ich hab das schwarze Loch geahnt
das hinter deinem Lächeln steht
Du hast es meistens gut getarnt
wenn es wieder in dir bebt

Was du uns hinterlässt:
ein großes Loch auf dem Tanzparkett
und eines in der Brust
Ich lauf nachts durch Rostocks Straßen
Und ich kann es gar nicht fassen
Mein Auge sucht nach dir

Läuft dort hinten nicht Amir?

*Moin Leute,
schön, dass du das hier liest, denn das heißt ja wahrscheinlich, dass du Lust hattest,
unsere Lieder selber zu spielen. Falls du dich jetzt am Ende ärgerst, dass zu Seeräuber
und Amir nichts an Akkorden steht, bitte ich dich um Entschuldigung und sage dir auch
warum: ich hatte (beim Seeräuber) keine Lust auf Tabulatur schreiben, und bei Amir bin
ich mir (auch aufgrund des Tunings) gar nicht genau sicher was ich tue. Ist das eine gute
Begründung? Wahrscheinlich nicht.*

*Wenn du Fragen hast, freu ich mich voll, sie dir bestmöglich zu beantworten. Schreib uns
ne Mail an lappalie@gmx.net*

*Lots of love,
Leo*